

ANMELDEVERFAHREN

Die Anmeldung zur Wissenschaftlichen Weiterbildung erfolgt schriftlich an das Institut für Angewandte Forschung, Entwicklung und Weiterbildung (IAF) über ein Onlineverfahren.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter <http://www.kh-freiburg.de/weiterbildung/weiterbildungen/>

ANMELDESCHLUSS

30. März 2017

KOSTEN

3.900 EUR Teilnahmegebühr zahlbar in monatlichen Raten
300 EUR Anmeldegebühr

Die Teilnahmegebühr beinhaltet folgende Leistungen:

- Lehrveranstaltungen
- Studienmaterialien
- Prüfung
- Zertifikat
- Seminargetränke
- Kinderbetreuung (bei Bedarf)

Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind nicht enthalten.

VERANSTALTUNGSORT

Katholische Hochschule Freiburg

DOZENT(INN)EN

Die Weiterbildung wird von renommierten Expert(inn)en und Wissenschaftler(inne)n durchgeführt, die im engen Kontakt zur Praxis stehen.

KONZEPT UND WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Institut für Angewandte Forschung, Entwicklung und Weiterbildung (IAF) an der Katholischen Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Ines Himmelsbach
Telefon +49 (0)761 200-1525
E-Mail ines.himmelsbach@kh-freiburg.de

Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf
Telefon +49 (0)761 200-1450
E-Mail cornelia.kricheldorf@kh-freiburg.de

INHALTLICHE FRAGEN

Marion Müller
Telefon +49 (0)761 200-1463
E-Mail marion.mueller@kh-freiburg.de

KONTAKT

Katholische Hochschule Freiburg
gemeinnützige GmbH
staatlich anerkannte Hochschule
IAF – Institut für Angewandte Forschung,
Entwicklung und Weiterbildung
Karlstraße 63, 79104 Freiburg

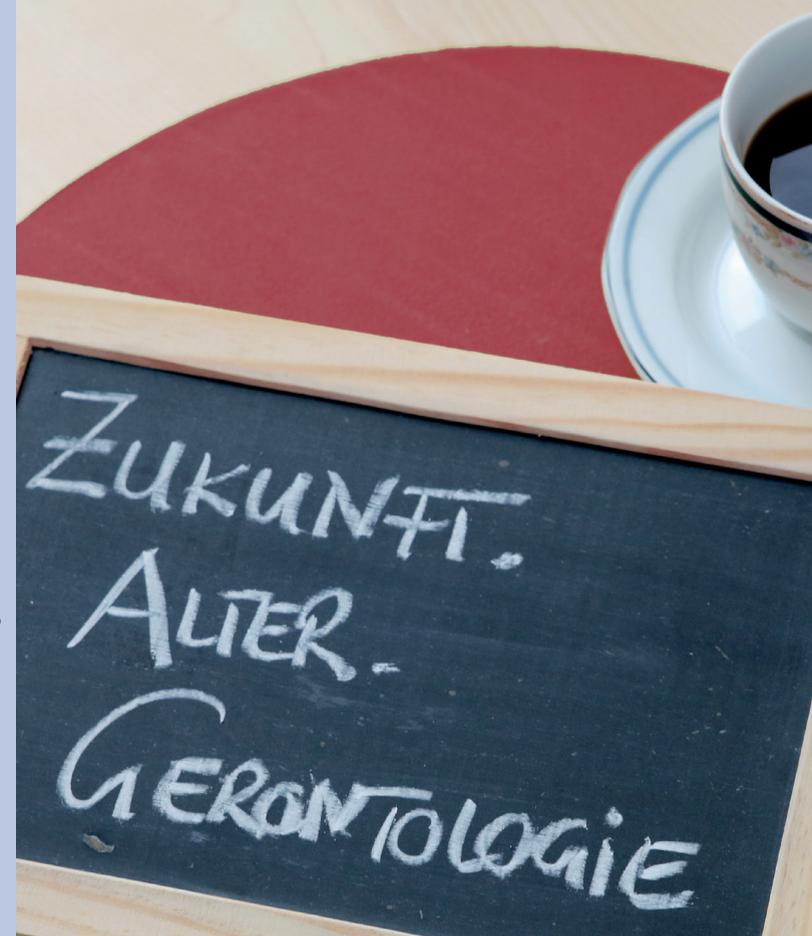
Telefon +49 (0)761 200-1451
Fax +49 (0)761 200-1496

iaf@kh-freiburg.de
www.kh-freiburg.de

Foto: Katholische Hochschule Freiburg

November 2016

Auflage: 2.000



WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG

ALTERN IN SOZIALRAUM UND QUARTIER –
KOMMUNALE BERATUNG UND VERNETZUNG



KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG

IAF – INSTITUT FÜR ANGEWANDTE
FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND
WEITERBILDUNG

ALTERN IN SOZIALRAUM UND QUARTIER – KOMMUNALE BERATUNG UND VERNETZUNG

Die **Wissenschaftliche Weiterbildung** ist praxisorientiert und theoriebasiert zugleich. Sie orientiert auf das berufliche Zukunftsfeld Alter(n), das im Kontext des demografischen Wandels eine wachsende Bedeutung erhält. Kommunen und Verbänden wächst dabei immer stärker die Aufgabe zu, gelingendes Altern im gewohnten Umfeld zu ermöglichen und dafür geeignete Strukturen zu schaffen. Ein gutes Miteinander der Generationen und der Einbezug vieler Akteure sind hierfür bedeutungsvoll. Unter dieser Prämisse werden in der sozialräumlich orientierten Weiterbildung folgende Themen und Inhalte vermittelt:

- Stärkung intergenerationeller Solidarität in den Wohnquartieren
- Schaffung quartiersbezogener Strukturen für gelingendes Altern und zur Stärkung der Lebensqualität älterer und alter Menschen
- Einbindung älterer und alter Menschen als aktive Mitgestalter(innen) im lokalen Gemeinwesen
- Aufbau und Unterstützung von nachbarschaftlichen Unterstützungsstrukturen – Möglichkeiten und Grenzen
- Bedarfserhebung und Gestaltung von zielgruppenspezifischen Beratungsangeboten
- Schaffung von Netzwerken für ein gelingendes Altern im Sozialraum
- Ansätze von Case- und Care-Management unter Einbezug von Ressourcen im Sozialraum und von freiwilligem Engagement
- Lobbyarbeit, Sozialplanung und Beratung von kommunalen und politischen Gremien im demografischen Wandel

ZIELGRUPPE

Die Weiterbildung richtet sich an berufserfahrene Multiplikator(inn)en bzw. Mitarbeiter(innen) in Schlüsselfunktionen mit Lehr-, Beratungs- oder Leitungsaufgaben aus allen Fachdisziplinen, die es mit einer älter werdenden Bevölkerung zu tun haben oder sich auf entsprechende Aufgaben vorbereiten sowie an Mitarbeiter(innen) in koordinierender und planender sowie sozialraumbezogener Funktion in Kommunen und Verbänden.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Mindestens dreijährige Berufserfahrung
- Leitungs- oder Multiplikatorenfunktion, z. B. Leitung von Einrichtungen oder Abteilungen; Referententätigkeit; Lehr-, Planungs- oder Beratungstätigkeit
- Für die Teilnahme an der Wissenschaftlichen Weiterbildung ist kein Studienabschluss erforderlich

ZEITLICHER UMFANG

Dauer: 3 Semester – Umfang von 30 ECTS

Start: April 2017 **Ende:** Juli 2018

INHALTE UND PROGRAMM

Modul 1	Altern in Sozialraum und Quartier <ul style="list-style-type: none">▪ Auftaktveranstaltung▪ Alternstheoretische Grundlagen▪ Theorien, Handlungsansätze und Methoden▪ Wissenschaftliches Arbeiten	6 ECTS
Modul 2	Strukturelle, politische und rechtliche Grundlagen <ul style="list-style-type: none">▪ Bedarfserhebung und Sozialplanung im kommunalen Kontext▪ Arbeit in und mit politischen Gremien▪ Lobbyarbeit und Politikberatung	6 ECTS
Modul 3	Bildung und Soziale Netzwerkarbeit <ul style="list-style-type: none">▪ Partizipative Bildungs- und Entwicklungsansätze im Quartier▪ Vernetzung von verschiedenen Akteuren in Sozialraum und Quartier▪ Wohnortnahe Versorgung und Pflege	6 ECTS
Modul 4	Lehr-Forschungsprojekt	6 ECTS
Modul 5	Thematische Vertiefung und Exkurse <ul style="list-style-type: none">▪ Assistive Technik zur Förderung von Autonomie und Sozialer Teilhabe im Sozialraum▪ Age Diversity und Genderfragen▪ Ethische Fragen und Dilemmata	6 ECTS

ZERTIFIKAT

Nach dem Besuch der Wissenschaftlichen Weiterbildung sowie der Erbringung aller erforderlichen Leistungen erhalten die Teilnehmer(innen) ein **Certificate of Advanced Studies – CAS**.

Zusätzlich können nach erfolgreicher Prüfung 30 ECTS verliehen werden, die bei Vorliegen der entsprechenden individuellen Voraussetzungen (Erster Studienabschluss) in den Verbundmaster Zukunft Alter: Angewandte Gerontologie eingebracht werden können.

MASTERABSCHLUSS IM VERBUND

In Ergänzung zum CAS „Altern in Sozialraum und Quartier – Kommunale Beratung und Vernetzung“ können Sie an der Katholischen Stiftungsfachhochschule München oder an der Hochschule Mannheim eine weitere auf Gerontologie bezogene Wissenschaftliche Weiterbildung absolvieren. Wir kooperieren mit diesen Hochschulen im Verbund und erkennen gegenseitig die CAS-Abschlüsse sowie die ECTS an. Die inhaltlichen Profile an den beiden anderen Verbundhochschulen sind:

 **hochschule mannheim** Hochschule Mannheim
Multidisziplinäre Interventionsgerontologie und Gerontopsychiatrie

 **Katholische
Stiftungsfachhochschule
München**
University of Applied Sciences
Katholische Stiftungsfachhochschule München
Gesundheit – Case Management
und Planung

Für den Erwerb des formal weiterqualifizierenden akademischen Abschlusses Master of Arts (M.A.) Angewandte Gerontologie im Umfang von 90 ECTS fehlt Ihnen dann nur noch das Mastermodul (30 ECTS), das wir künftig ebenfalls an der KH Freiburg anbieten werden – ein individuell planbarer Weg zum Master.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter
www.kh-freiburg.de/forschung-entwicklung/projekte/